

22. Juni 2018

Spatenstich für 30,6 Mio. Euro teuren Hochwasserschutz in Schönbühel-Aggsbach

LH-Stv. Pernkopf: Umfangreichstes Schutzprojekt an der Donau

Für den Donau-Hochwasserschutz in den Katastralgemeinden Aggsbach Dorf und Schönbühel in der Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach (Bezirk Melk) stellt nach Angaben von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf das Land Niederösterreich 11.475.000 Euro und der Bund 15.300.000 Euro zur Verfügung. Die Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach übernimmt 3.825.000 Euro der Gesamtinvestition von 30.600.000 Euro. Es ist damit das umfangreichste niederösterreichische Schutzprojekt an der Donau westlich von Wien und eines der teuersten Projekte Österreichs für eine einzelne Gemeinde. Mit einem feierlichen Spatenstich wurden die Bauarbeiten nun gestartet. Funktionstüchtig soll der Schutz bereits Ende des nächsten Jahres sein.

LH-Stellvertreter Pernkopf: „Die Sicherheit der Menschen und der Schutz ihres Hab und Guts stehen an erster Stelle, deswegen ist es wichtig, dieses große Projekt voranzutreiben.“

Bei den letzten Hochwasserkatastrophen an der Donau wurde die Gemeinde Schönbühel-Aggsbach jedes Mal schwer in Mitleidenschaft gezogen, es kam zu Schäden von mehr als 15 Millionen Euro. Mit dem nun gestarteten Hochwasserschutzprojekt soll das der Vergangenheit angehören und die Ortschaft vor weiteren Schäden geschützt werden. Insgesamt werden 85 Gebäude und infrastrukturelle Einrichtungen vor einem hundertjährigen Donauhochwasser geschützt. Das Projekt umfasst die Errichtung von 235 Metern Stahlbetonmauern, 2.000 Meter Mauern für Mobilelemente, mobile Wände samt Lagerhallen sowie die Einbindung von Polderentwässerungssystemen mit Pumpwerken. Auch das Hinterland mit den Zubringerbächen im Rückstaubereich wird gesichert.

„Seit dem Jahr 2002 wurden in Niederösterreich 950 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert. Damit wurden bereits rund 300 Gemeinden sicherer gemacht. Sämtliche Hochwasserschutzprojekte haben sich während der letzten Hochwasserereignisse bestens bewährt und größere Schäden verhindert“, betont Pernkopf. Am weiteren Ausbauplan wird festgehalten, derzeit stehen rund 70 Projekte in Umsetzung, im Jahr 2018 werden bzw. wurden insgesamt 55 Projekte neu gestartet und werden insgesamt 60 Schutzprojekte abgeschlossen.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704 bzw. 0676/812-15283, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at.

NLK Presseinformation



Foto v.l.n.r. DI Reinhard Joksch (Schneider consult) DI Norbert Knopf (NÖ LRG), Prof. Gerhard Gütlich (SC BMVIT) LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Bgm. Erich Ringseis, KO Ing. Martin Huber, BH Dr. Norbert Haselsteiner

© NLK Burchhart